

NEWSLETTER



HAPPY BIRTHDAY LENGO !!!

Schon 10 Jahre gibt es die LENGO, das muss natürlich gefeiert werden. Aus diesem Grund ist diese Ausgabe fast ausschliesslich unserem Jubiläum gewidmet!

Wir lassen die Projektwoche und das tolle Fest nochmals Revue passieren, viel Spass beim Lesen!

LENGO
Schule



Nr 4 | Frühling bis Sommer 2025

DER NEWSLETTER IM ÜBERBLICK

EDITORIAL

Ein paar Worte der Schulleitung zum Inhalt des Newsletters.

SEITE 2

JUBILÄUM LENGU

10 Jahre LENGU: Projektwoche und Fest.

SEITE 3 bis 5

KLASSENLAGER

Ein Bericht aus dem Lager der LG1, LG2 und LG3.

SEITE 6

SCHULARZT

Wir starten mit den Reihenuntersuchen.

SEITEN 7

AGENDA

Die nächsten Termine im Kurzüberblick.

SEITE 8

LIEBE ELTERN

Wir begrüssen Sie herzlich mit dem neuen Newsletter.

Ein grossartiges Fest liegt hinter uns: 10 Jahre LENGO. Mit einer Projektwoche haben wir das Fest vorbereitet und durchgeführt.

Etwas mehr als 100 Gäste durften wir empfangen, verköstigen, unterhalten und zusammenbringen. Die «gfürchige» Geisterbahn hat einigen das Blut in ihren Adern zum Gefrieren gebracht!

Sie lesen Berichte und ein Interview.

Eben sind unsere Klassen aus dem Lager zurückgekehrt. Die LENGOsek verbrachte eine knappe Woche im (meist verregneten) Obersaxen GR, die LG's reisten nach Urnäsch AR. Ein kurzer Bericht dazu erwartet Sie.

Nach doch langer Vorbereitungsphase konnten wir den schulärztlichen Dienst an der LENGO Schule aufgleisen. Es gab da einige administrative Hürden zu knacken. Jetzt sind wir aber soweit, dass wir

zwischen Sommer- und Herbstferien zusammen mit dem SAD Winterthur mit dem Reihenuntersuch und dem Impfen starten können.

Es stehen verschiedene Anlässe an, die eine abwechslungsreiche Zeit an der LENGO versprechen. Wann was auf dem Programm steht, sehen Sie ganz am Schluss (ebenfalls in der Escola App oder in der Agenda auf der Webseite).

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und grüssen Sie herzlich!

Simon Stuber und Sämi Jenni



10 Jahre LENGO!

Was im Jahr 2015 klein und unscheinbar begonnen hat, ist unterdessen zu einer ausgereiften Schule geworden! Bei einem gelungenen Fest haben sich ehemalige Schüler:innen, Mitarbeitende und Eltern mit der aktuellen Belegschaft getroffen. Es wurde gefeiert, gegessen und geplaudert!

Das Fest

Wir Schüler:innen versammelten uns etwa eine Stunde vor Beginn des Festes vor der Lengo, um noch die letzten Vorbereitungen zu treffen. Als um 17:00 Uhr die ersten Gäste eintrafen, war die Aufregung bei uns allen gross.



Die ganze Lengo war festlich geschmückt und überall standen Tische und Bänke für die Gäste. Auf der Bühne eröffneten Herr Jenni und Herr Stuber das Fest mit einer herzlichen Rede. Sie erzählten von der Vergangenheit und wie stolz sie auf die Entwicklung der Lengo seien.

Danach spielte der organisierte Rapper einige seiner Lieder und man konnte an verschiedenen Ständen Trinken und Essen holen.

In der Projektwoche davor haben wir Schüler und Schülerinnen verschiedene Angebote, wie Geisterbahn oder eine Schatzsuche, vorbereitet, die auch sehr gut bei den Gästen ankam.

Das Jubiläum war ein voller Erfolg und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Andrina / Schülerin der LG 2

Projektwoche

In der Projektwoche bereiteten wir das Lengofest vor. Es gab die Geisterbahn, die Kochgruppe, den OL, die Dekoration und die Zeitung. Die Schüler*innen konnten wählen, bei welcher Gruppe sie mitarbeiten wollten und waren dann die ganze Woche in der Gruppe.

Die Geisterbahn war im Keller.

Man musste anstehen und wurde dann einzeln durch den Keller geführt, der sehr gruselig eingerichtet und Dekoriert war.

Bei der Geisterbahn war echt spannend, wie sie aufgebaut wurde.

Der OL war auch echt spannend. An verschiedenen Posten im Schulhaus musste man Rätsel lösen, eins davon war zum Beispiel die Kinderfotos der Lehrer*innen erkennen.

Die Kochgruppe machte Drinks und essen. Es gab Hot-Dogs, Crêpes und ein Dessertbuffet.

Die Dekoration war super. Alles war in den gleichen Farben Schwarz und Gold gestaltet.

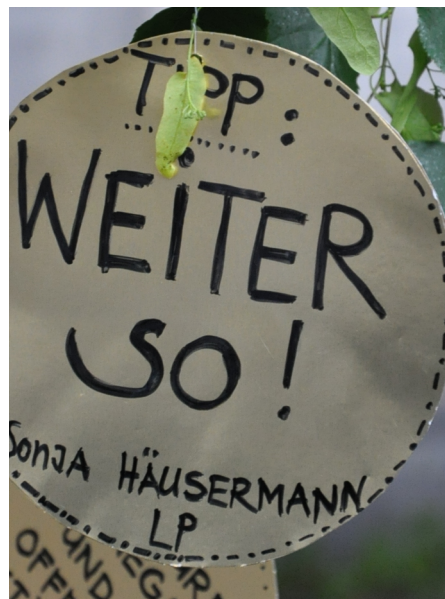
Die Zeitung hat alles Dokumentiert und mitverfolgt. Wir machten Interviews mit Ehemaligen und Schüler*innen. Das war sehr spannend.

Die Projektwoche war sehr toll. Wir haben viel gearbeitet und konnten uns am Schluss auf ein tolles Fest freuen. Wir konnten die anderen Schüler*innen und die Lehrpersonen besser und anders kennenlernen.

Leonie / Schülerin der LG1



10 Jahre LENGO!



Herr Jenni im Interview

Warum wollten Sie eine Schule gründen?

Ich wollte ein Angebot für Jugendliche schaffen, für die die Volksschule schwierig und herausfordernd war. Sie sollten einen Ort finden, an welchem sie sich wohl fühlen und sich wieder auf die Schule einlassen können.

Mit wie vielen Personen haben Sie die Schule gestartet?

Am 4. Mai 2015 haben wir mit drei Schülern und einer Lehrperson begonnen. Allerdings kamen am ersten Tag nur zwei der drei Schüler, der dritte hatte Anlaufschwierigkeiten und kam erst zwei Tage später.



Welche Entwicklungen hat die Schule in den letzten 10 Jahren gemacht?

Die LENGO Schule hat bei null angefangen. Alles begann im Kleinen und musste Schritt für Schritt aufgebaut werden. Das war anstrengend – besonders für jene, die von Anfang an mitgewirkt haben. Mittlerweile gibt es zwei Angebote: Die LENGOplus und die LENGOsek. Verschiedene Berufe sind unter dem Dach der LENGO zu finden. Alle haben ein Ziel: Unsere Schüler:innen möglichst gut für die Zeit nach der Schule vorzubereiten.

Warum taufen Sie die Schule «Lengo»?

Der Name sollte etwas Positives ausdrücken. LENGO bedeutet «Ziel» auf Swahili. Oft wird der Name mit LEGO verwechselt – was zu konstruieren passt. Das passt

auch zu unserer Schule. Wir konstruieren auch, nämlich unser Wissen.

Was war das grösste Hindernis und wie wurde es gemeistert?

Vor zwei Jahren haben zwei Lehrpersonen kurz vor den Sommerferien gekündigt. Das war eine sehr schwierige Situation, es war nicht möglich, so kurzfristig Ersatz zu finden. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und die LENGO neu aufgestellt. Der grosse Gewinn daraus war, dass wir ein Jahr später Sozialpädagog:innen anstellen konnten. Das hat die LENGO Schule richtig weitergebracht.

Was ist Ihnen in der Beziehung zu den Schüler:innen wichtig?

Dass sie sich wohlfühlen, Selbstvertrauen entwickeln und lernen, an ihre Fähigkeiten und Stärken zu glauben.

Was ist Ihr Lieblingsort an der LENGO Schule?

Das Dachgeschoss über den Mittag – dort treffe ich die Schüler:innen und die meisten vom Team an. Beim Essen kann man gut plaudern und oft erfahre ich da tolle Neuigkeiten wie zum Beispiel, dass jemand eine Zusage für die Lehrstelle erhalten hat.

Wie würden Sie den Geist der LENGO Schule beschreiben?

Wir alle sind LENGO! Die LENGO ist cool, weil die Jugendlichen sie prägen und die Erwachsenen gemeinsam mit ihnen anpacken und mitgestalten.

Interviewt durch Schülerin Leonie und Lia, verfasst SSP Frau Urfer



Ein paar Tage im Appenzell

Einmal im Jahr verreisen wir ins Lager. Eine Woche lang ohne Mathe und Englisch, dafür mit Kochen, wandern, weniger schlafen, Spass haben und vielleicht auch ein bisschen Heimweh aushalten...

Bericht aus dem Klassenlager der Lerngruppen 1, 2 und 3

Vom Dienstag 03.06. bis am Freitag, 06.06. sind die Lerngruppen 1,2 und 3 nach Urnäsch ausgewandert. Am Morgen trafen wir uns am Bahnhof Winterthur.

Von da aus ging es mit dem Zug und Postauto nach Urnäsch, Krätzerli.

Das Haus war sehr gross und hatte viel Platz, aber die Zimmer waren nicht sehr gross. Es hatte einen Wald, einen kleinen Fluss einen kleinen Sportplatz und viele Tiere.

Während der Woche gab es tolle Angebote. Z.B Wandern, Henna malen, Schwitzhütte aufbauen und nutzen, Disco, Baden im Fluss oder Fackelspaziergang.

Am Abend konnte man gemütlich am Lagerfeuer sitzen und Spiele spielen. Das Lager war toller als erwartet. Man lernte die anderen Schüler*innen ganz anders kennen und man verbrachte mehr Zeit mit anderen.

Leonie / Schülerin der LG 1



Wenn die Gesundheit im Zentrum steht

Mit dem angepassten Gesundheitsgesetz sind jetzt auch die Privatschulen in der Pflicht einen schulärztlichen Dienst zu stellen. Nun hat die Vorbereitungszeit dafür mehr als ein Jahr in Anspruch genommen. Jetzt sind wir aber bereit.

Post vom Volksschulamt

Vor etwas mehr als eine Jahr erhielten alle Privatschulen Post vom Volksschulamt. Wir hätten einen Schulärztlichen Dienst zu stellen und müssten die Reihenuntersuche anbieten.

Etwas erstaunt waren wir schon. Was hat denn diese Präventivmassnahme mit der Schule zu tun? Natürlich: In der Schule treffen sich alle in dieser Altersgruppe. Und ja: Es ist sinnvoll, präventiv Massnahmen zu treffen, damit teure Folgeerscheinungen rechtzeitig abgewendet werden können.

Wir haben uns an die Organisation gemacht. Unterdessen gibt es aber eine Rekurs des Verbandes der Zürcher Privatschulen gegen den Entscheid des Volksschulamtes. Wir werden die Dienste dennoch anbieten, auch wenn der Rekurs aufschiebende Wirkung hat und wir nicht verpflichtet wären.

Partnerschaft

Kinderärzte sind nicht einfach zu finden. In der Regel sind deren Praxen voll und haben nicht auch noch Zeit, um eine Schule zu begleiten. Nach längerem Suchen haben wir jetzt mit dem Schulärztlichen Dienst der Stadt Winterthur eine Partnerschaft eingehen können. Der SAD ist dem Kantonsspital Winterthur angegliedert und bietet ihren Dienst vor allem der Schule der Stadt Winterthur an. Somit bringen sie viel Erfahrung mit, was uns zu Gute kommt.

Reihenuntersuch

In der 8. Klasse bietet der Schulärztliche Dienst die obligatorischen Untersuchungen im Schulhaus des Kindes an.

Die Untersuchungen beinhalten: Sehtest, Hörtest, Messung von Grösse und Gewicht, Blutdruckmessung, Überprüfung

des Impfstatus und eine Impfpfehlungen und Beratung.

Die Untersuchung und das Impfangebot durch den Schulärztlichen Dienst ist kostenlos.

Es steht den Eltern frei, die Untersuchung durch den Privatarzt oder die Privatärztin durchführen zu lassen. Die Untersuchung wird in diesem Fall durch die Eltern mit der Krankenkasse abgerechnet.

Ablauf an der LENGO

Zwischen Sommer und Herbstferien findet bei uns der Untersuch statt. Es nehmen die jetzigen 2. Klässler:innen (welche dann in der dritten Sek sind) und die aktuellen 1. Klässler:inne (welche dann in der 2. Sek sind) teil.

Wir informieren Sie nach den Sommerferien über das Vorgehen und was Sie zu tun brauchen, falls Sie mit Ihrem Kind lieber zu Ihrem Hausarzt möchten.

Sollten bei Ihnen vorher Fragen auftauchen, zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden.

Simon Stuber

Die nächsten Termine...

Hier finden Sie alle wichtigen Termine bis zu den nächsten Ferien. Diese finden Sie übrigens auch auf unserer Webseite und natürlich auch auf der Escola App. Falls Sie diese noch nicht haben, laden Sie sie herunter und verlangen sie unter info@lengoschule.ch einen Zugang.

20. Juni 2025 | Präsentation Projektarbeiten 3. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek präsentieren ihre Schlussarbeiten. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 3. Sek sind herzlich eingeladen. Die Einladung ist schon verschickt worden.

24. Juni 2025 | Sporttag / Bewegungstag

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter ist der 1. Juli 2025

25. Juni 2025 | Wellentag

Von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr treffen sich alle Schüler:innen und das Personal der LENGO der neuen Klassen, um sich kennen zu lernen. Die 3. Klässler:innen haben ein eigenes Programm.

11. Juli 2025 | Letzter Schultag - Verabschiedung 3. Klässler:innen

Der Unterricht endet um 11.45 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler. Schöne Ferien!!!

12. Juli 2025 | Beginn Sommerferien

Wir wünschen allen tolle Sommerferien und unseren 3. Klässler:innen einen erfolgreichen Start im Berufsleben!

VORSCHAU

18. August 2025 | Erster Schultag

Der Unterricht startet um 8.30 Uhr in den Lerngruppen.

1. September 2025 | Elternabend für alle Klassen

19.00 Uhr: Wir lernen uns kennen und Sie erhalten wichtige Informationen zur Schule und der Klasse Ihres Kindes. Informationen folgen.

